

**Fachprüfungsordnung für den
Dualen Bachelor-Studiengang
Agrarwirtschaft
der Hochschule Neubrandenburg
vom 17.06.2022**

mit 1. Änderungssatzung vom 14. März 2025
(hochschulöffentlich bekannt gemacht am 17. März 2025)

Bei der vorliegenden Version handelt es sich um eine nichtamtliche Lesefassung, in der die o.g. Änderungssatzung eingearbeitet ist. Maßgeblich und rechtlich verbindlich ist weiterhin der hochschulöffentlich bekannte Text.

Auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Neubrandenburg vom 16. August 2017 in Verbindung mit § 2 Absatz 1 und 38 Absatz 1 des Landeshochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVObI. M-V S. 18), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juni 2021 (GVObI. M-V S. 1018), hat die Hochschule Neubrandenburg die folgende Fachprüfungsordnung für den dualen Bachelor-Studiengang „Agrarwirtschaft“ als Satzung erlassen.

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Grundsatz, Hochschulgrad
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Anwesenheitspflicht
- § 5 Teilprüfungsleistungen
- § 6 Arten der Prüfungsleistungen, Alternative Prüfungsleistung
- § 7 Prüfungstermine
- § 8 Anmeldung zu Modulen und Prüfungen
- § 9 Wahlpflichtmodule, Unterrichts-/Prüfungssprache
- § 10 Benotung von Modulen, Gesamturteil
- § 11 Bachelor-Arbeit
- § 12 Wiederholung von Prüfungen

Nichtamtliche Lesefassung

§ 13 In-Kraft-Treten

Anlagen

1. Studien- und Prüfungsplan
2. Diploma Supplement

§ 1

Grundsatz, Hochschulgrad

(§ 2 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Es gelten unmittelbar neben den Vorschriften dieser Fachprüfungsordnung auch die Vorschriften und Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Neubrandenburg.

(2) Das duale Bachelor-Studium an der Hochschule Neubrandenburg wird im Studiengang „Agrarwirtschaft“ mit folgendem berufsqualifizierenden Abschluss beendet:

„Bachelor of Science“- Abkürzung: „B.Sc.“

§ 2

Regelstudienzeit

(§ 3 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Die Regelstudienzeit für das duale Bachelor-Studium „Agrarwirtschaft“ bis zum Erreichen des entsprechenden Hochschulabschlusses beträgt einschließlich der Zeit für die gesamte Bachelorprüfung viereinhalb Studienjahre (neun Semester). Hierin ist die für die Abschlussarbeit benötigte Zeit enthalten.

(2) Es handelt sich um ein duales Vollzeitstudium.

§ 3

Zugangsvoraussetzungen

(§ 7 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Der Zugang zum dualen Bachelor-Studiengang „Agrarwirtschaft“ wird durch das Landeshochschulgesetz und die Immatrikulationsordnung der Hochschule Neubrandenburg geregelt.

(2) Zur Gewährleistung der beruflichen Ausbildung ist neben den allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen ein abgeschlossener Ausbildungsvertrag mit einem anerkannten Ausbildungsbetrieb mit den Bewerbungsunterlagen zur Immatrikulation einzureichen.

§ 4

Anwesenheitspflicht

(§ 5 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Für welche Module und Lehrveranstaltungen eine Anwesenheitspflicht besteht, ist in den Modulbeschreibungen (Anlage 2) der Fachstudienordnung als Prüfungsvorleistungen geregelt.

(2) Die Anwesenheitspflicht gilt als erfüllt, wenn nicht mehr als zwanzig Prozent der Semesterwochenstunden der Lehrveranstaltung versäumt wurden, sofern keine andere Regelung bei der jeweiligen Modulbeschreibung (Anlage 2 der Fachstudienordnung) getroffen worden ist.

(3) Die Abwesenheit ist grundsätzlich vor Veranstaltungsbeginn unter Angabe des Grundes durch die*den Studierende*n anzuzeigen (im Regelfall per E-Mail). Sollte dies nicht möglich sein, hat die Anzeige unverzüglich im Nachhinein zu erfolgen. Wird durch die*den Dozent*in kein triftiger Grund für das Fernbleiben festgestellt, gilt die Abwesenheit als unentschuldigt.

(4) Kann die*der Studierende darlegen und glaubhaft machen, dass es aus von ihr*ihm nicht zu vertretenden triftigen Gründen zu längeren Fehlzeiten gekommen ist, so entscheidet die*der Dozent*in, ob die tatsächliche Teilnahmezeit noch als regelmäßige Teilnahme gewertet werden kann. Mit Rücksicht auf die Fehlzeit kann in derartigen Fällen ferner das Erbringen einer angemessenen Äquivalenzleistung vorgegeben werden. Die Art dieser kompensatorischen Leistung wird durch die*den Dozent*in festgelegt. Gemäß § 5 Absatz 9 und 10 der Rahmenprüfungsordnung kann die Fehlzeit bei unentschuldigtem Fehlen nicht durch eine entsprechende Äquivalenzleistung kompensiert werden.

(5) Kann das Erfordernis der regelmäßigen Teilnahme nicht erfüllt werden, ist die Zulassung zur Modulprüfung nicht gegeben.

(6) Der Nachweis über die Teilnahme und Erfüllung der Anwesenheitspflicht ist durch die Eintragungen in den jeweiligen Anwesenheitslisten zu erbringen.

§ 5

Teilprüfungsleistungen

(§ 16 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Bei Modulen, die sich aus mehreren Teilprüfungsleistungen zusammensetzen, wird bei der Note „nicht ausreichend“ in einer Teilprüfungsleistung die Modulnote „nicht ausreichend“ erteilt.

Nichtamtliche Lesefassung

(2) Bei einer Wiederholung einer Modulprüfung, die sich aus mehreren Teilprüfungsleistungen zusammensetzt, sind grundsätzlich nur die jeweils nicht bestandenen Teilprüfungsleistungen zu wiederholen. Das Ablegen einer bestandenen Teilprüfungsleistung ist nicht zulässig.

§ 6

Arten der Prüfungsleistungen, Alternative Prüfungsleistung

(§§ 12 und 15 Rahmenprüfungsordnung)

Als weitere alternative Prüfungsleistung gemäß § 15 Absatz 1 Rahmenprüfungsordnung ist im dualen Bachelor-Studiengang „Agrarwirtschaft“ die Präsentation vorgesehen. Die Präsentation umfasst die eigenständige systematische Aufarbeitung eines Themas oder Themengebietes unter Einbeziehung der einschlägigen Literatur beziehungsweise die Darstellung von Arbeits- und Praktikumsergebnissen. Die Dauer einer Präsentation beträgt 15 bis 30 Minuten.

§ 7

Prüfungstermine

(§ 18a Rahmenprüfungsordnung)

Zahl, Art und Umfang der im jeweiligen Semester zu erbringenden Prüfungsleistungen ergeben sich aus dem Studien- und Prüfungsplan (Anlage 1).

§ 8

Anmeldung zu Modulen und Prüfungen

(§ 18a Rahmenprüfungsordnung)

Die Anmeldung zum Modul erfolgt zeitgleich mit der Anmeldung zur Modulprüfung.

§ 9

Wahlpflichtmodule, Unterrichts-/Prüfungssprache

(§ 22 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Im dualen Bachelor-Studiengang „Agrarwirtschaft“ sind acht Wahlpflichtmodule vorgesehen. Bis zu zwei Wahlpflichtmodule des Studiengangs können ersetzt werden durch

1. ein Modul aus anderen Studiengängen des jeweiligen Fachbereiches,
2. ein Modul aus dem hochschuleigenen Programm „StudiumPlus“,
3. ein Modul aus dem Lehrangebot anderer Fachbereiche oder
4. ein Modul anderer Hochschulen im In- und Ausland.

(2) Bis zu zwei der acht Wahlpflichtmodule können bei Erfüllung der Modulvoraussetzungen auf Antrag beim Prüfungsausschuss durch Wahlpflichtmodule aus einem Master-Stu-

Nichtamtliche Lesefassung

diengang des Fachbereichs ersetzt werden. Zusätzlich kann auf Antrag ein Modul aus anderen Studiengängen der Hochschule Neubrandenburg ersetzt werden.

(3) Bei einem Besuch von über acht Wahlpflichtmodulen können diese ohne Berücksichtigung bei der Endnote als Zusatzmodul in das Zeugnis aufgenommen werden. Näheres regelt § 23 der Rahmenprüfungsordnung.

(4) Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist in der Regel deutsch.

§ 10

Benotung von Modulen, Gesamturteil

(§ 26 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Im Studien- und Prüfungsplan (Anlage 1) und den Modulbeschreibungen (Anlage 1 der Fachstudienordnung) ist geregelt,

1. welche Module benotet werden und
2. welche Module unbenotet nur als „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ gewertet werden.

§ 11

Bachelor-Arbeit

(§§ 24 und 24a Rahmenprüfungsordnung)

(1) Zur Bachelor-Arbeit kann nur zugelassen werden, wer die gegebenenfalls geforderten praktischen Studienanteile (Praktikum II) abgeleistet hat und wer mindestens seit dem letzten Semester im entsprechenden Studiengang der Hochschule Neubrandenburg immatrikuliert war.

(2) Die Zulassung zur Bachelor-Arbeit setzt voraus, dass Module des dualen Bachelor-Studiengangs „Agrarwirtschaft“ im Umfang von mindestens 193 ECTS-Punkten bestanden sind.

(4) Die Lage der Abschlussarbeit ergibt sich aus dem Studien- und Prüfungsplan. Um die Einhaltung der Regelstudienzeit zu gewährleisten, ist die Bachelor-Arbeit sechzehn Wochen vor Ende der Regelstudienzeit anzumelden. Dies schließt eine frühere oder spätere Anmeldung nicht aus, es sei denn die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen sind nicht erfüllt.

(5) Die Bearbeitungszeit für die Bachelor-Arbeit beginnt mit der Bekanntgabe des Themas an den*die Kandidatin durch das Immatrikulations- und Prüfungsamt und beträgt zehn Wochen.

Nichtamtliche Lesefassung

(6) Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Bachelor-Arbeit sind von dem*der Erstgutachter*in so zu begrenzen, dass die Frist zur Bearbeitung der Bachelor-Arbeit eingehalten werden kann. Insgesamt werden für das erfolgreiche Bestehen der Bachelor-Arbeit zwölf ECTS-Punkte vergeben.

(7) In begründeten Ausnahmefällen kann die Bearbeitungszeit auf Antrag der*des Kandidat*in gemäß § 11 Absatz 7 der Rahmenprüfungsordnung verlängert werden. Eine Verlängerung ist bei der Bachelor-Arbeit um bis zu 4 Wochen der vorgesehenen Bearbeitungszeit möglich.

(8) Die Abschlussarbeit kann auf Antrag, sofern die Fachprüfungsordnung nicht eine bestimmte Sprache vorschreibt, nur nach Zustimmung aller Prüfer*innen statt in deutscher auch in englischer oder einer weiteren Sprache abgefasst werden; in letzterem Fall muss sie eine Zusammenfassung in deutscher oder englischer Sprache enthalten. Der Antrag ist schriftlich an den*die Vorsitzende*n des Prüfungsausschusses zu richten und beim Immatrikulations- und Prüfungsamt einzureichen.

(9) Die Abschlussarbeit ist von zwei Prüfer*innen zu bewerten. Darunter soll die*der Betreuer*in sein. Erst- und Zweitprüfer*innen dürfen sich ihre Bewertungen wechselseitig mitteilen.

§ 12

Wiederholung von Prüfungen

(§§ 27 bis 29 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Alle Studierenden des dualen Bachelor-Studiengangs „Agrarwirtschaft“ können Modulprüfungen auf der Grundlage des § 29 der Rahmenprüfungsordnung wiederholen.

(2) Es gilt ferner, dass der Prüfungsausschuss über die Anerkennung eines Härtefalls entscheidet, der zu einem vierten Prüfungsversuch führt. Dazu ist ein glaubhaft belegter Antrag einzureichen. Bei der Prüfung eines Härtefallantrages hat der Prüfungsausschuss insbesondere die bisherigen Leistungen des*der Kandidat*in zu berücksichtigen und die Erfolgsaussichten dieser letzten Wiederholungsprüfung einzuschätzen.

(3) Wiederholungsprüfungen finden im regulären Prüfungszeitraum des Folgesemesters (§ 18 Absatz 1 der Rahmenprüfungsordnung gilt entsprechend) sowie unmittelbar nach dem Prüfungszeitraum zu Beginn des Folgesemesters statt. Ladungs- und Bekanntmachungszeiträume können bei Wiederholungsprüfungen zu Beginn des Folgesemesters stark verkürzt sein. § 18 Absatz 4 Satz 3 der Rahmenprüfungsordnung bleibt unberührt.

§ 13

In-Kraft-Treten

Nichtamtliche Lesefassung

(1) Diese Fachprüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung innerhalb der Hochschule in Kraft.

(2) Diese Fachprüfungsordnung gilt erstmalig für die Studierenden, die im Wintersemester 2022/2023 im dualen Bachelor-Studiengang „Agrarwirtschaft“ immatrikuliert werden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule Neubrandenburg vom 08.06.2022 und der Genehmigung des Rektors der Hochschule Neubrandenburg vom 17.06.2022.

Der Rektor
der Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences
Prof. Dr. Gerd Teschke

Erste Änderungssatzung vom 14. März 2025, hochschulöffentlich bekannt gemacht am 17. März 2025 bestimmt:

Die Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Veröffentlichung in Kraft. Sie gilt für alle immatrikulierten Studierenden ab dem Wintersemester 2025/2026.

Anlage 1 zur Ersten Satzung zur Änderung der Fachstudien- und Fachprüfungsordnung für den dualen Bachelor-Studiengang Agrarwirtschaft - Studien- und Prüfungsplan

Modulname	Modulart	Sem.	Lehrform	SWS	Credits	Prüfung	benotet/ endnotenrelevant	
Pflichtmodule (1. bis 4. Semester)								
-	Ausbildung zum*zur Landwirt*in	PM	1	PRAX BS ÜLG	27 8 WO -	5	-	nein/nein
-	Ausbildung zum*zur Landwirt*in	PM	2	PRAX BS	27 8 WO	5	-	nein/nein
AWD.22.001	Seminar zur Ausbildung	PM	2	S	0,5	5	AR 30	ja/ja
AWB.22.101	Agrarstatistik und EDV	PM	3	V Ü	2 2	5	SCH 90	ja/ja
AWB.22.102	Botanik landwirtschaftlicher Kulturpflanzen	PM	3	V Ü	4 2	5	SCH 90	ja/ja
AWB.22.103	Grundlagen der Bodenkunde und des Pflanzenbau	PM	3	V Ü V	2 2 2	5	SCH 60 und SCH 60	ja/ja
AWD.18.104	Agrarchemie - Biotechnologie	PM	3 6	V P V P	2 2 2 2	7	SCH 60 SCH 60	ja/ja
AWB.22.105	Anatomie und Physiologie der Haustiere	PM	3 6	V Ü V Ü	2 2 3 1	7	SCH 90 und AHA 10 SCH 120 und AHA 10	ja/ja
AWB.16.106	Volkswirtschaftslehre	PM	3	V Ü	4 2	5	SCH 120	ja/ja
AWB.22.107	Fremdsprache I	PM	3	S	4	3	SCH 90 od. M 30	ja/ja
-	Ausbildung zum*zur Landwirt*in	PM	4	PRAX BS ÜLG	30 8 WO -	15	-	nein/nein
AWB.16.301	Grundlagen der Pflanzenernährung	PM	5	V	4	5	SCH 120	ja/ja
AWB.22.302	Tierernährung und Futtermittelkunde	PM	5	V SU Ü	2 4 2	7	SCH 180	ja/ja
AWB.16.303	Nutztierzucht	PM	5	V	4	5	SCH 60	ja/ja
AWB.22.304	Märkte pflanzlicher und tierischer Produkte	PM	5	V S Ü	4 1 1	5	SCH 90	ja/ja
AWB.22.305	Landwirtschaftliche Betriebslehre I	PM	5	V Ü S	4 1 0,5	5	SCH 120	ja/ja
AWB.22.409	Wissenschaftliches Arbeiten und Große Exkursion	PM	5 6	SU Ü SU	2 2 2	5	SCH 60 und AHA 10	ja/ja
AWB.22.201	Landtechnik	PM	6	SU SU Ü	4 2 2	7	SCH 120	ja/ja
AWB.22.203	Ackerbau und Grünlandwirtschaft	PM	6	V Ü	2 2	5	AHA 20	ja/ja
AWB.16.204	Grundlagen der tierischen Erzeugung	PM	6	V	4	5	SCH 60	ja/ja
AWB.16.205	Einführung in die landwirtschaftliche Betriebs- und Marktlehre	PM	6	V V	2 2	5	SCH 120	ja/ja

AWD.25.401	Projektseminar zur landwirtschaftlichen Betriebspraxis I	PM	7	S	4	5	AHA 15 und AP 10	ja/ja
AWB.22.408	Grundlagen der Phytomedizin	PM	8	V	4	5	SCH 90	ja/ja
				Ü	2			
AWB.22.404	Unternehmensführung / Management	PM	8	V	4	5	SCH 120	ja/ja
				S	1			
AWB.22.405	Agrarpolitik I	PM	8	V	2	5	M 30	ja/ja
				SU	2			
				Ü	1			
				S	1			
AWB.16.703	Praktikum II	PM	9	PRAX	12WO	17	AHA 20 und AP 15	ja/ja
AWD.25.702	Bachelor-Arbeit	PM	9	-	-	12	BA 50	ja/ja
Wahlpflichtmodule (7. bis 9. Semester)								
<i>Im 7. Semester sind 5 aus 15 Modulen, im 8. Semester sind 3 aus 19 Modulen zu wählen</i>								
AWB.16.416	Angewandter Pflanzenschutz	WPM	7	V	4	5	SCH 120	ja/ja
				Ü	2			
AWB.22.510	Obstbau und Weinbau mit Verfahrenstechnik	WPM	7	SU	4	5	M 30	ja/ja
AWD.25.511	Projektseminar zur landwirtschaftlichen Betriebspraxis II	WPM	7 od. 8	S	4	5	AHA 15 und AP 10	ja/ja
AWB.16.512	Verfahrenstechnik Nutztierhaltung	WPM	7	SU	4	5	M 15 und AP 15	ja/ja
AWB.16.513	Spezieller Pflanzenbau II	WPM	7	SU	3	5	M 30	ja/ja
				Ü	1			
AWB.22.514	Tierhygiene I	WPM	7	SU	4	5	AHA 20 und AP 20	ja/ja
AWB.16.516	Agrarpolitik II	WPM	7	V	2	5	M 30	ja/ja
				SU	2			
AWB.16.517	Qualitätsmanagement, Sicherungs- und Normensysteme im Agrarbereich	WPM	7	SU	4	5	M 30	ja/ja
AWB.16.518	Rationsgestaltung und Fütterung Wiederkäuer	WPM	7	SU	2	5	SCH 120	ja/ja
				Ü	2			
AWB.22.415	Aktuelle Aspekte der Pflanzenproduktion	WPM	7	SU	4	5	AP 20 und AHA 15	ja/ja
AWB.16.519	Landwirtschaftliche Betriebslehre II	WPM	7	V	2	5	M 30	ja/ja
				SU	2			
				S	0,5			
AWB.16.520	Beratungsmethodik / Kommunikation	WPM	7	SU	1	5	M 30	ja/ja
				Ü	3			
AWB.22.521	Strategische Unternehmensführung und einzelbetriebliche Planungsmethoden	WPM	7	SU	2	5	AHA 20 und AP 30	ja/ja
				SU	2			
AWB.22.613	Agribusiness	WPM	7	S	4	5	AHA 10 und AP 20 und M 15 od. AP 15	ja/ja
FBX.22.GL1	Gründungslehre	WPM	7	V	4	5	Siehe Studium Plus*	ja/ja
				Ü	2			
AWB.16.411	Erneuerbare Energien	WPM	8	V	2	5	SCH 120	ja/ja
				SU	2			

AWB.16.412	Verfahrenstechnik Pflanzenproduktion	WPM	8	SU	4	5	M 15 und AP 15	ja/ja
AWB.22.413	Spezieller Pflanzenbau I	WPM	8	SU Ü	3 1	5	M 30	ja/ja
AWB.16.414	Angewandte Pflanzenernährung	WPM	8	V S	2 2	5	SCH 120	ja/ja
AWB.16.417	Rationsgestaltung und Fütterung Schwein und Geflügel	WPM	8	SU Ü	2 2	5	SCH 120	ja/ja
AWB.22.418	Schweine- und Geflügelzucht	WPM	8	V SU	2 2	5	M 15 und AP 20	ja/ja
AWB.22.421	Rinderzucht	WPM	8	V SU	2 2	5	M 30 und AR 20	ja/ja
AWB.16.419	Agrar- und Lebensmittelmarketing	WPM	8	V SU	2 2	5	M 30	ja/ja
AWB.22.420	Gemüsebau mit Verfahrenstechnik	WPM	8	SU	4	5	M 30	ja/ja
AWB.22.611	Beurteilung des Tiergesundheitsmanagements auf landwirtschaftlichen Betrieben	WPM	8	S	4	5	AP 20 und AHA 20	ja/ja
AWB.22.515	Ökologischer Landbau	WPM	8	SU SU SU	1,5 1 1,5	5	M 30	ja/ja
AWB.16.615	Softskills und Personalführung	WPM	8	SU	4	5	M 30	ja/ja
AWB.22.612	Tierhygiene II	WPM	8	S	4	5	M 30 und AP 15	ja/ja
AWB.16.614	Steuer- und Taxationslehre	WPM	8	V V	2 2	5	SCH 120	ja/ja
AWB.16.616	Fremdsprache II	WPM	8	S	4	5	SCH 90 od. M 30	ja/ja
AWB.22.617	Herdenmanagement bei landwirtschaftlichen Nutztieren	WPM	8	SU	4	5	AHA 15 und AP 20	ja/ja
AWB.22.618	Nutzung von Geoinformationen im Pflanzenbau	WPM	8	SU Ü EXC	1 1 2	5	M 30 oder AHA 10	ja/ja
AWB.16.619	Soziale Landwirtschaft	WPM	8	S	4	5	AP 20 und M 15 od. AP 15 und AHA10	ja/ja
AWB.22.620	Agrarrecht	WPM	8	V	4	5	SCH 120	ja/ja
Summe						210		

Erläuterungen:

* siehe Modulbeschreibung Studium Plus: <https://www.hs-nb.de/studium-weiterbildung/im-studium/gruendungslehre/>

Modulart (Abkürzungen):

PM = Pflichtmodul
WPM = Wahlpflichtmodul

Prüfungsformen (Abkürzungen)

od. = oder
SCH n = Schriftliche Prüfungsleistung (Klausur) im Umfang von n Minuten
M n = Mündliche Prüfung im Umfang von n Minuten
AHA = Alternative Prüfungsleistung im Umfang von n Seiten - Studienarbeit/ Projektarbeit
AP n = Alternative Prüfungsleistungen gem. § 6 der Fachprüfungsordnung – Art und Umfang ergibt sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung

BA n = Bachelor-Arbeit im Umfang von n Seiten
AKQ n = Abschluss-Kolloquium im Umfang von n Minuten

Lehrformen (Abkürzungen)

V = Vorlesung
S = Seminar
SU = seminaristischer Unterricht
Ü = Übung
EXK = Exkursion
PRAX = Praxis
PRAKT = Praktikum
BS = Berufsschule
ÜLG = überbetriebliche Lehrgänge

Allgemein

Sem. = Semester
SWS = Semesterwochenstunden
Credits = Leistungspunkte, die in dem Modul bei erfolgreich bestandener Prüfungsleistung vergeben werden; 1 Credits \cong 30 Stunden Workload (studentischer Arbeitsaufwand)

Graphische Darstellung des Studienverlaufs

1. Semester	Praktische Ausbildung						
2. Semester	Praktische Ausbildung						AWD.22.001 Seminar zur Ausbildung
3. Semester	AWB.22.101 Agrarstatistik und EDV	AWB.16.102 Botanik landwirtschaftlicher Kulturpflanzen	AWB.16.104 Agrarchemie - Biotechnologie	AWB.25.105 Anatomie und Physiologie der Haustiere	AWB.22.103 Grundlagen der Bodenkunde und des Pflanzenbau	AWB.22.106 Volkswirtschaftslehre	AWB.16.107 Fremdsprache I
4. Semester	Praktische Ausbildung						
5. Semester	AWB.16.301 Grundlagen der Pflanzenernährung	AWB.22.302 Tierernährung und Futtermittelkunde	AWB.16.303 Nutztierzucht	AWB.16.304 Märkte pflanzlicher und tierischer Produkte	AWB.16.305 Landwirtschaftliche Betriebslehre		AWB.22.402 Wissenschaftliches Arbeiten/ Große Exkursion
6. Semester	AWB.22.201 Landtechnik	AWB.16.203 Ackerbau und Grünlandwirtschaft	AWB.16.204 Grundlagen der tierischen Erzeugung	AWB.16.205 Einführung in die landwirtschaftliche Betriebs- und Marktlehre	AWB.16.104 Agrarchemie - Biotechnologie	AWB.22.105 Anatomie und Physiologie der Haustiere	
7. Semester	AWB.25.401 Projektseminar zur landwirtschaftlichen Betriebspraxis I	Wahlpflicht 1	Wahlpflicht 2	Wahlpflicht 3	Wahlpflicht 4	Wahlpflicht 5	
8. Semester	Wahlpflicht 6	Wahlpflicht 7	Wahlpflicht 8	AWB.22.408 Grundlagen der Phytomedizin	AWB.16.404 Unternehmensführung / Management	AWB.22.405 Agrarpolitik I	
9. Semester	AWB.22.703 Praktikum II			AWB.25.702 Bachelor-Arbeit			

- Pflichtmodule
- praktische Studienanteile
- Wahlpflichtmodule
- Abschlussarbeit
- Duale Praxiszeiten bzw. praxisintegrierte Studienzeiten



Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1 Information identifying the holder of the qualification

- | | | |
|-----|---------------------------|------------------------|
| 1.1 | Family Name(s) | «Name» |
| 1.2 | First Name | «Vorname» |
| 1.3 | Date of birth | «GebDatumL» |
| 1.4 | Student ID number or code | Not of public interest |

2 Information identifying the qualification

- | | | |
|-----|--|---|
| 2.1 | Name of qualification and title conferred in original language | Bachelor of Science "Agrarwirtschaft" (B. Sc. Agrarwirtschaft) |
| 2.2 | Main field(s) of study for the qualification | Agriculture |

- 2.3 **Name and status of awarding institution** in original language
Hochschule Neubrandenburg – University of Applied Sciences
Hochschule (University of Applied Sciences), State Institution of Mecklenburg-Vorpommern, Germany
- 2.4 **Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies** in original language
Hochschule Neubrandenburg – University of Applied Sciences
State Institution of higher education / Mecklenburg-Vorpommern, Germany
- 2.5 **Language(s) of instruction/examination**
German
- 3 **Information on the level and duration of the qualification**
- 3.1 **Level of qualification**
First degree
- 3.2 **Official duration of programme in credits and/or years**
4.5 years, nine semesters full time
- 3.3 **Access requirement(s)**
General higher education entrance qualification (Abitur) or specialized agricultural education + an indenture with a officially recognised training company
- 4 **Information on the programme completed and the results obtained**
- 4.1 **Mode of study**
Full-time modularized study nine semesters in four and a half years including examinations and bachelor thesis
- 4.2 **Programme learning outcomes**
The program combines all fields of science and technology relevant for processing agricultural production, e.g. chemistry, plant production, animal production, economics, marketing and agricultural engineering. Additional courses cover agricultural legislation, management and business administration, computer application and quality assurance. Courses comprise lectures, seminar teaching, laboratory work and internships in agricultural production (18 weeks) and in industry, marketing or administration (12 weeks). An interdisciplinary education is promoted by case studies and project-related work. The study program will be completed with a bachelor thesis.
- 4.3 **Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained**
See "Modulhandbuch" (Transcript) for list of courses and grades;

See "Zeugnis über die Bachelorprüfung" (Final Examination Certificate) for subjects offered in final examinations (written and oral), and topics of thesis, including evaluations.

4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

The grading scheme is explained in section 8.6.

4.5 Overall classification of the qualification in original language

Based on weighted average of grades in examination fields. The following differentiations are possible:

1,0	sehr gut	/	very good	=	A	4,0 grade points
1,3	sehr gut	/	very good	=	A-	3,7 grade points
1,7	gut	/	good	=	B+	3,3 grade points
2,0	gut	/	good	=	B	3,0 grade points
2,3	gut	/	good	=	B-	2,7 grade points
2,7	befriedigend	/	satisfactory	=	C+	2,3 grade points
3,0	befriedigend	/	satisfactory	=	C	2,0 grade points
3,3	befriedigend	/	satisfactory	=	C-	1,7 grade points
3,7	ausreichend	/	sufficient	=	D+	1,3 grade points
4,0	ausreichend	/	sufficient	=	D	1,0 grade points

5 Information on the function of the qualification

5.1 Access to further study

Qualifies to apply for admission to postgraduate programmes (Master).

5.2 Access to a regulated profession

The Bachelor-degree in an engineering discipline entitles its holder to the legally protected professional title "Ingenieur" and to exercise professional work in the field of engineering for which the degree was awarded.



6 Additional information

6.1 Additional information

Dean
Fachbereich Agrarwirtschaft und Lebensmittelwissenschaften
Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences
Brodaer Straße 2
17033 Neubrandenburg
Germany

6.2 Further information sources

On the institution: www.hs-nb.de

7 Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde über die Verleihung des Bachelorgrades (Bachelor Certificate) dated	«PruefDatum»
Zeugnis über die Bachelorprüfung (Final Examination Certificate) dated	«PruefDatum»
Notenspiegel (Transcript of Records) dated	«PruefDatum»

Certification Date: 1. November 2022

Official Stamp/Seal

Chairwoman/Chairman Examination Committee

8 Information on the German Higher Education System¹

8.1 Types of Institutions and Institutional status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).²

- *Universitäten* (Universities) including various specialised institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.
- *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.
- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognised institutions. In their operations, including the organisation of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programs and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor's and Master's) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to enlarge variety and flexibility for students in planning and pursuing educational objectives; it also enhances international compatibility of studies.

The German Qualifications Framework for Higher Education Qualifications (HQR)³ describes the qualification levels as well as the resulting qualifications and competences of the graduates. The

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.

² *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognised as an academic degree if they are accredited by the Accreditation Council.

³ German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).

three levels of the HQR correspond to the levels 6, 7 and 8 of the German Qualifications Framework for Lifelong Learning⁴ and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning⁵.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organisation of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany (KMK).⁶ In 1999, a system of accreditation for Bachelor's and Master's programmes has become operational. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the seal of the Accreditation Council.⁷

8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study programmes may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

Bachelor

Bachelor's degree programmes lay the academic foundations, provide methodological competences and include skills related to the professional field. The Bachelor's degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Bachelor's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.⁸

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor's degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

Master

⁴ German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dqr.de

⁵ Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).

⁶ Specimen decree pursuant to Article 4, paragraphs 1 – 4 of the interstate study accreditation treaty (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 7 December 2017).

⁷ Interstate Treaty on the organization of a joint accreditation system to ensure the quality of teaching and learning at German higher education institutions (Interstate study accreditation treaty) (Decision of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 8 December 2016), Enacted on 1 January 2018.

⁸ See note No. 7

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master's programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.⁹

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master's programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master's degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

Integrated „Long“ Programmes (One-Tier):
Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (Diplom degrees, most programmes completed by a Staatsprüfung) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (Magister Artium). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (Diplom-Vorprüfung for Diplom degrees; Zwischenprüfung or credit requirements for the Magister Artium) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specialisations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a Staatsprüfung. The level of qualification is equivalent to the Master's level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*. The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.
- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework. Qualified graduates of FH/HAW/UAS may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.
- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

⁹ See note No. 7

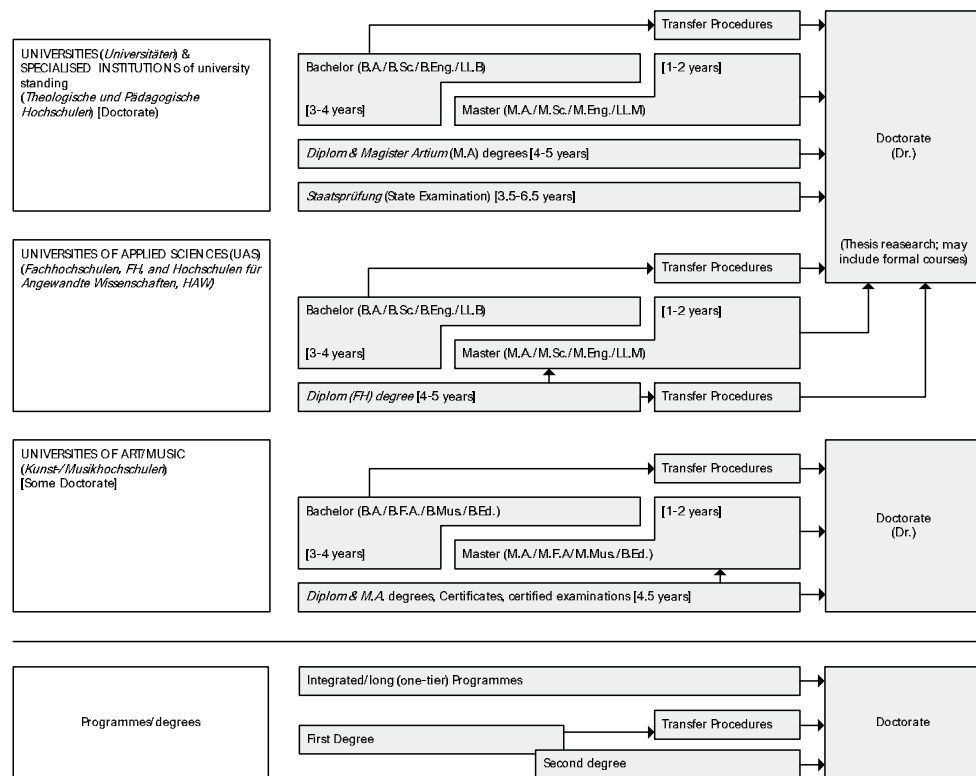
8.5

Doctorate

Universities as well as specialised institutions of university standing, some of the FH/HAW/UAS and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master's degree (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor's degree or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

Table 1 Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.6

Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialised variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) (UAS)*, universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) (UAS)* is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a qualification in vocational education and training but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatlich geprüfte/r Techniker/in, staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.¹⁰

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany];
Graurheindorfer Str. 157, D-53113 Bonn; Phone: +49[0]228/501-0; www.kmk.org; E-Mail: hochschulen@kmk.org
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: Eurydice@kmk.org
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin; Phone: +49 30 206292-11; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programs of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

¹⁰ Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).